

Königsberg, Sonnabend den 21. August 1920

Im deutschen Marienwerder.

Am Donnerstag abend traf, von Maffenburg kommend, das Bataillon Reichsmehr-Süßenregiments Nr. 40 er ein und wurde von den Spitzen der Behörden auf dem Bahnhof feierlich empfangen. Bürgermeister Gädeler begrüßte die Truppe und die seiner Freude darüber Ausdruck, das Maffenburg nimmere wieder eine Garnisonstadt werde. Sein Hoch galt dem Bataillon. Die Musik ließ das Deutschlandlied, in das die zehnmalstündigste Menge begeistert stimmte. Bataillonskommandeur Oberstleutnant Fischer dankte für die nützlichen Begrüßungsworte und brachte ein Hoch auf die Stadt Maffenburg aus. Die Musik spielte anschließend daran das Freuenlied. Darauf das Bataillon mit klingendem Spiel und geschmückt mit schwarzen roten Fahnen, geleitet von einer ungeheuren Menschenmenge, zur Unteroffizierschule. Die Begeisterung der Volksmasse war groß. Ueberall erklangen Hochrufe. Die Jugend war aufgeregt, der Maschinengewehre schlugen und fuhr stolz mit den einzelnen Truppen durch die Straßen.

[illegible]

— Kaufmannsgericht und Volkserwerbsliste. Die Amtszeit der Beisitzer an den Kaufmannsgerichten läuft demnach ab. Nachdem die Zahlungsdrückungsse auf nur 15 000 M. erhöht worden ist, steigt die Debitorenzahl, daß durch den Ausschluß aller Handlungsgesellschaften mit mehr als 15 000 M. Jahresarbeitsoberlimit die Auswahl unter den mindestens 30 Tagen alten Handlungsgesellschaften vielfach unmöglich sein wird. Außerdem ist bei der heuligen Geldentwertung bei der bestehenden Zahlungsdrückungsse von 15 000 M. der Zustand unerträglich, daß weite

Neues Schauspielhaus: 8 Uhr abends: „Die seltsame Exzellenz“.  
Zuilentheater: 8 Uhr abends: „Der tolle Tag“.

Königsberger Schwimm-Club von 1901: 3 Uhr nachmittags:  
Nationales Schwimmstadion im Festungsgraben am Brangelturn.  
Österreichische Feuerungsmaterial-Einheitsgenossenschaft G. m. b. H.: 8 Uhr abends: Österreichische Generalverwaltung  
im Festungs-Hotel.

## Aufgebote vom 18. August.

**Aufgebote vom 18. August.**  
 Kaufmann Walter Paul mit Frieda Müller. Bureauvorsteher zu  
 Dorffosch mit Antonin Gera Müller. Lehrer Fritz Biekmann mit Er-  
 nst Hildebrandt. Kornademeister Franz Schwarzmaier mit Barbara Rönke.  
 Raticher Julius Soumader mit Marie Heller. Gutsbesitzer Aders Schmid  
 mit Hausmannswilwe Hofe-Marie Bessl, geb. v. Hornmann. Tischbein-  
 Heller Franz Bieckre mit Marie Bieckmann.

[illegible]

Arbeiter: Heinrich Roman aus Gorden mit Elise Anna Bröde  
Gorden, Arrie Fischhausen, Kaufmann Karl Heinrich Süss aus Hohen-  
mit Maria Schöder aus Wismuthen, Fleischer Heinrich Albert Göttsche  
aus Demmow mit Frieda Ida Convent aus Hamburgo, Schmied  
Auguste Bremert aus Hohenberg mit Schneiderin Martha Maria Enders

**Strona 1 z 2**

# Beilage zur Morgen-Ausgabe Nr. 1

Königsberg, Sa.

Diese Nummer umfaßt 8 Seiten.

## Im deutschen Marienwerder.

Marienwerder, 20. August. (W. T. B.) Die „Neuen Westpreußischen Mitteilungen“ melden: Deutsche und preußische Flaggen wehen wieder in unserer alten Ordensstadt. Von den Turmzinnen unseres ehrwürdigen Domes flattern preußische Fahnen lustig im Winde als Zeichen der Freude, daß das westpreußische Abstimmungsgebiet wieder deutsch ist.

Am Donnerstag abend traf, von Rastenburg kommend, das 3. Bataillon Reichswehr-Schützenregiments Nr. 40 hier ein und wurde von den Spitzen der Behörden auf dem Bahnhof feierlich empfangen. Bürgermeister Girdeler begrüßte die Truppe und gab seiner Freude darüber Ausdruck, daß Marienwerder nunmehr wieder deutsche Garnisonstadt werde. Sein Hoch galt dem Bataillon. Die Musik spielte das Deutschlandlied, in das die zehntausendköpfige Menge begeistert einstimmt. Bataillonskommandeur Oberstleutnant Fischer dankte für die freundlichen Begrüßungsworte und brachte ein Hoch auf die Stadt Marienwerder aus. Die Musik spielte anschließend daran das Preußenlied. Darauf zog das Bataillon mit klingendem Spiel und geschmückt mit schwarz-weiß-roten Fahnen, geleitet von einer ungeheuren Menschenmenge, zur Unteroffizierschule. Die Begeisterung der Volksmenge war groß. Überall ertönten Hochrufe. Die Jugend war auf die Proben der Maschinengewehre gestiegen und fuhr stolz mit den einziehenden Truppen durch die Straßen.

Heute früh gegen 9 Uhr trafen auf dem hiesigen Staatsbahnhofe Vizetanzler Dr. Heinze, Minister des Innern Severing, Oberpräsident Dr. Siehr, Generalmajor v. Dassel mit den Herren ihrer Begleitung ein und wurden vom Reichs- und Staatskommissar Grafen v. Baudissin empfangen. Um 9½ Uhr fand im Gebäude der Regierung eine Vorlesung statt. Bei dieser gab der Minister des Innern die Ernennung des bisherigen Reichs- und Staatskommissars Grafen von Baudissin zum Regierungspräsidenten des Regierungsbezirks Marienwerder bekannt. Bald nach 10 Uhr begann auf dem Flottweissplatz ein Promenadenkonzert und daran anschließend ein allgemeiner Festakt. Im Verlaufe desselben sprachen Graf v. Baudissin, Bürgermeister Girdeler, Vizetanzler Dr. Heinze, Rektor Weiß vom deutschen Ausschuss und Minister Severing. Hieran schloß sich eine Parade der Reichswehrbataillone an. Um 1 Uhr war im Zivill Kasino ein gemeinsames Mittagessen, bei dem Graf v. Baudissin auf die auswärtigen Gäste, Studienrat Schuffels vom deutschen Ausschuss über die Organisation der deutschen Werbearbeit im westpreußischen Abstimmungsgebiet und Vizetanzler Dr. Heinze auf das westpreußische Abstimmungsgebiet sprachen. Abends findet im Garten des Schützenhauses ein großes Volksfest statt.

## Königsberger Nachrichten.

Der Streik.

Bei den Arbeitnehmern ist nach gestrigen Vorbereitungen, wie

beim Städtischen Lebensmittelantrag ist.

Die Verbrauchsregeln der Selbstversorgung, welcher Zeit er die aus der Genehmigung unterliegen, gegen diese Zeit darf er für sich und Fleischwaren auf Grund der für die Selbstversorgung mit 200 Gramm berechnet.

Die Verteilung der (Laden- und Marktleistungen) nachgewiesenen Bedarf wöchentlich und zwar die erste am Dienstag jeder Woche, welche Veränderungen der bureau, Kneiph, Hohestraße 3, Stellung der Fleischbezugs nach der Kundenliste wöchentlich. Die diese Änderung des Magistrats vom 18. August herger Gemeinderats.

— Kaufmannsgericht in der zu den Kaufmannsgerichten die Höchstgrenze auf nur 15 000 M. daß durch den Ausschlag aller 15 000 M. Jahresarbeitsverdienst 30 Jahre alten Handlung wird. Außerdem ist bei der Zuständigkeitsgrenze von 15 000 Kreuze, für die das Gesetz zur Kaufmannsgerichtsgesetz vorschreibt und zeitraubenden Weg der eine Verbesserung eintreten zu Abgeordnete Thiel (Deutscher Tag gestellt hat, in der der Reg. Novelle zum Kaufmannsgerichtsgesetz auf etwa 50 000 M. Beistühnwahlen zu verhindern, d.

— Im Münz-Theater be gestern mit der Uraufführung bestehenden Monumentalfilms.

Das recht lebenswerte Roman von Karl Gons das Jahr 1311 zur Zeit der bayerischen und böhmer Könige. Die Hauptrolle liegt in den Händen von Hedda Rolle, besonders in der Zeit ihres Lebens von Brescia, sehr natürlich Abgesehen von den Masseninszenierungen das Wirken dieses Films in bekannte Filmgrößen wie Peter Winterstein, Deutsch, Einzelnen wirken dabei über der Fall ist. Recht eindrucksvoll der für die Königin geopferten Tugendstam erzogenen Jungfrau Zum Schluß gibt es noch ein in welchem durch eine